

125 Jahre Marienschule – ein ganzes Festjahr

(oes) Die Marienschule, das einzige katholische Gymnasium Krefelds, feiert ihr 125-jähriges Bestehen. „Wir haben uns dafür entschieden, das gesamte Kalenderjahr als Festjahr zu gestalten“, erklärt Schulleiter Klaus Neuenhofer.

Den Anfang machte ein festlicher Gottesdienst, dem im April die Sternwallfahrt der ganzen Schule zum Altenberger Dom folgt. Mit Bussen fährt die Schule zu verschiedenen Zielpunkten. Entsprechend dem Alter der Schülerinnen und Schüler ziehen dann verschiedene Gruppen zum Ziel.

Die Projekttag, die routinemäßige kurz vor den Sommerferien stattfindenden, werden unter dem Motto „125 Jahre Marienschule“

thematisch gebündelt und breiter angelegt. Zu dem Ehemaligentreffen am ersten Samstag im September erwarten die Organisatoren einen großen Zulauf.

Auf das Herbstfest im Oktober folgt am 20. November ein großer Schulball. Dieser findet im Kemper Kolpinghaus statt. „Für die erwarteten 500 Beteiligten haben wir in Krefeld einfach keinen geeigneten Saal gefunden“, bedauert Ralf Juntermanns, der stellvertretende Schulleiter. „Wir wären lieber im Lande geblieben.“

Am 31. Januar findet der offizielle Festakt zur Feier des Schuljubiläums statt, der musikalisch begleitet wird von dem Projektorchester Schuljubiläum unter der Leitung



Klaus Neuenhofer, Schulleiter der Marienschule.

RP-ARCHIV: T. L.

von Martin Knechtel und den Schüllerinnen und Schülern der Grundkurse Musik 12/13 unter der Leitung von Maria Krause. Um die vorgesehenen Stücke von Mozart und Händel intensiv proben zu können, werden sich die 50 Schülmusiker mit ihren Lehrkräften für das kommende Wochenende in die Jugendherberge Brüggen zurückziehen.

Frank Fluss betreut eine Schülergruppe, die die Geschichte ihrer Schule erforscht und die einzelnen Ereignisse archiviert. „Alle diese Dinge veranstalten wir neben unseren langjährigen sozialen Aktivitäten“, sagt Mitorganisatorin Dr. Kirsten Joswowitz. „Unsere Schüler erhalten auf diese Weise vielfältige Erfahrungsräume.“